

## INHALT

Drei junge Männer werden um das Jahr 1950 herum im Harvard College zu Zimmergenossen: Der Erzähler Samuel „Sam“ Standish entstammt einer amerikanischen Oberschichtfamilie aus Neuengland. Erst kürzlich hat er erfahren, dass er von seinen ungeliebten Eltern adoptiert wurde. Nun findet er Anschluss bei seinem älteren Cousin George, der bereits in Harvard studiert und aus dem weitaus einflussreicheren Zweig der Familie Standish stammt. Archibald „Archie“ P. Palmer III. ist Sprössling einer Offiziersdynastie und mehr an Mädchen und Alkohol als am Lehrstoff interessiert. Über südamerikanische Kommilitonen versucht er Kontakte zu den angesehenen Studentenclubs zu knüpfen. Henry White – eigentlich Henryk Weiss – hingegen ist der Sohn von polnisch-jüdischen Einwanderern, die nach der Verfolgung während der Zeit des Nationalsozialismus in die USA emigriert sind. Er leidet nicht nur unter seiner kleinbürgerlichen Herkunft, sondern vor allem unter dem auch in seiner neuen Heimat stets unterschwellig vorhandenen Antisemitismus, und kämpft durch besonderen Lerneifer und Strebsamkeit gegen die Vorurteile an.

Gleich am ersten Tag im College macht Henry die schicksalhafte Bekanntschaft einer jungen Radcliffe-Studentin, die ihm spielerisch Kuschhände zuwirft. Margot Hornung ist die Tochter eines wohlhabenden Amsterdamer Bankiers, der noch vor dem Krieg sein Kapital und seine Kunstsammlung nach Amerika gerettet hat und nun in New York lebt. Obwohl sich Henry sofort in die junge Frau verliebt, wagt er ihr aus Minderwertigkeitskomplexen lange nicht unter die Augen zu treten, bis seine Mitbewohner eine Wiederbegegnung arrangieren. Margot erwidert Henrys Gefühle bloß platonisch und hält ihn immer wieder auf Distanz, da sie sich von anderen, dominanteren Männern angezogen fühlt. Sam hingegen erleidet in der Folge einer Prügelei im Nachviertel von New Orleans, in das ihn sein Cousin George auf der Suche nach käuflichen Frauen geschleift hat, einen Nervenzusammenbruch und muss wegen Depressionen sein Studium unterbrechen.

Mit dem Ende des College trennen sich die Lebenswege der drei Studenten. Sam veröffentlicht ein Buch und wird ein gefeierter Schriftsteller. Henry geht zur Armee und streitet sich bei einem Heimaturlaub so heftig mit seiner besitzergreifenden Mutter, dass diese Selbstmord verübt. Kurz darauf stirbt auch der Vater an einem Schlaganfall. Henry beginnt ein Studium an der Harvard Law School, doch er leidet unter der Schuld am Tod seiner Eltern, die er sich zuschreibt. Archie ist Investmentbanker an der Wall Street geworden und heiratet eine deutschstämmige Südamerikanerin namens Alma. Auf der Hochzeitsreise rast er unter Alkoholeinfluss in den Tod. In Paris trifft Sam sowohl Margot, die einen älteren französischen Schriftsteller geheiratet hat, den sie für einen amerikanischen Filmemacher verlässt, als auch Henry wieder, der nach Abschluss seines Studiums in die Anwaltskanzlei Wiggins & O'Reilly eingetreten ist und nun in deren französischer Dependence arbeitet. Eine enge Freundschaft verbindet ihn mit seinem wichtigsten Klienten, dem vermögenden belgischen Bankier Hubert Comte de Saint-Terre. Doch nach dem Amtsantritt Mitterrands und dessen geplanter Verstaatlichung einer Bank des Belgiens kommt es über die von Henry ersonnenen Rettungsmaßnahmen zu einem Zerwürfnis zwischen dem Anwalt und seinem Klienten.

Henry nützt die Gelegenheit, mit seinem bisherigen Leben abzuschließen und bei der Kanzlei zu kündigen. In einem Gespräch mit Sam begründet er, dass er sein Leben lang versucht habe, seine jüdische Identität zu verleugnen, was ihm nur Schmach und Schande eingebracht habe. Nun möchte

er ein völlig neues Leben beginnen. Tatsächlich ist Henry bereits am nächsten Tag untergetaucht, und Sam gelingt es über Jahrzehnte nicht mehr, seine Spuren aufzufinden. Erst mit knapp 70 trifft Sam Margot wieder, die sich und ihm gemeinsam die Schuld gibt, Henry korrumpiert und in ein Leben gedrängt zu haben, das ihm nicht entsprochen habe. Doch auch sie hat ihrem ehemaligen Verehrer in Momenten des Bedauerns der verpassten Chancen nachgespürt. So kann sie Sam verraten, dass er inzwischen als Henri Leblanc in Avignon lebt. Sam reist nach Frankreich und trifft seinen alten Freund wieder, der ein glückliches Leben an der Seite einer Französin namens Mireille zu führen scheint. Henry begründet, dass er sämtliche Brücken hinter sich abbrechen musste, weil es ihm an der Seite seiner alten „Komplizen“ nie gelungen wäre, sein altes „kriminelles“ Leben hinter sich zu lassen. Doch wie Margot ihren Sohn nach Henry benannt hat, gab dieser seinem inzwischen erwachsenen Sohn den Namen seines alten Freundes Sam.

Quelle:WIKIPEDIA